



Antrag

der Fraktion der CDU

Finalveranstaltungen der Bundesjugendspiele "Jugend trainiert für Olympia" und "Jugend trainiert für Paralympics" weiterhin unterstützen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Schleswig-Holsteinische Landesregierung wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die finanzielle Zuwendung für die traditionellen Bundesfinalveranstaltungen von „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ in der Zuweisung von Finanzmitteln nicht reduziert und vom Bund in gleicher Höhe zur Verfügung gestellt wird.

Begründung:

Die geplante Einstellung der finanziellen Zuwendung für das Bundesfinale (bisher 700.000 €) im nächsten Jahr durch das Bundesministerium des Innern (BMI) bildet eine große Gefahr für den Fortbestand der Bundesfinalveranstaltungen auf diesem Niveau und hat Auswirkungen auf den gesamten Wettbewerb.

Gegenwärtig werden durch den Vorstand der Deutschen Schulsportstiftung (DSSS), der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) große Anstrengungen im politischen Raum unternommen, um in den laufenden Haushaltsberatungen noch Veränderungen herbeizuführen. Ziel muss es sein, die finanziellen Zuwendungen des BMI erst dann zu verändern, wenn es zu einer Verständigung über die Finanzierung von Bund, Länder und DSSS gekommen ist.

Nachdem das BMI die Finanzierung zuerst mit der fehlenden Bereitschaft der Länder bei der Finanzierung der NADA in Zusammenhang gebracht hat, werden nun Überlegungen zur Zuständigkeit im Leistungssport diskutiert. Hierbei wird vom BMI übersehen, dass an den Eliteschulen des Sports, die ausschließlich von den Ländern finanziert werden, auch Bundeskaderathleten mit zusätzlichem finanziellen Aufwand betreut werden, die in der Zuständigkeit des BMI liegen.

Barbara Ostmeier
und Fraktion